

Pressemitteilung

18.04.2023

Die Bedeutung des KZ Auschwitz für den KZ-Außenlagerkomplex Mühldorf – Themenführung im Geschichtszentrum und Museum Mühldorf a. Inn

Die Dauerausstellung „Alltag, Rüstung, Vernichtung – Der Landkreis Mühldorf im Nationalsozialismus“ bietet mit zahlreichen Objekten, Dokumenten, Fotos und Zeitzeugenberichten einen Einblick in eine Zeit, die bis heute nachwirkt: Ab Mitte 1944 wurde im Mühldorfer Hart eine Bunkeranlage für die Rüstungsproduktion gebaut. Dafür richteten die Nationalsozialisten mehrere Außenlager des KZ Dachau im Landkreis Mühldorf ein. Über 8.000 zumeist jüdische KZ-Häftlinge aus ganz Europa wurden in den Landkreis verschleppt und zu unmenschlicher Arbeit gezwungen.

Auschwitz gilt als Ort und Symbol des Holocausts. Das Konzentrations- und Vernichtungslager spielte aber auch für den KZ-Außenlagerkomplex Mühldorf eine maßgebliche Rolle. Wie genau diese aussah und welche Vorgänge sich daraus ergaben, wird die **Historikerin Beverly Fietzek** in ihrer Themenführung am **Sonntag, den 23. April 2023 um 15.00 Uhr im Haberkasten (2. Stock)** beleuchten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Es fällt lediglich der reguläre Eintrittspreis von € 3,- bzw. der ermäßigte von € 1,50 an. Um Anmeldung entweder unter 08631 / 699 – 980, oder info@museum-muehldorf.de wird gebeten.